

Seelennahrung das ganze Jahr über

Lesungen, Filmvorführungen, Konzerte – der „KulturMarkt“ ist aus Wartenberg nicht mehr wegzudenken

Kultur hat viele Gesichter. Beim bereits im Jahr 1997 gegründeten „KulturMarkt“ der Marktgemeinde Wartenberg drücken sich diese in vielfältigen Veranstaltungsformen aus: in Konzerten, Kino, Jazzfrüh-schoppen, Kammermusik, Kabarett, Literaturveranstaltungen, Weltbilder, Kindertheater und Ausstellungen. Und wie es gute Tradition beim KulturMarkt so will, wartet auf die Bürgerinnen und Bürger der zwischen Erding und Moosburg am Ostrand der Münchener Schotterebene gelegenen und fast 5000 Einwohner zählenden Marktgemeinde wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Kulturprogramm für alle Altersklassen.

So geht es beim Bildervortrag von Paul Adelsberger um die „Schönheit großer technischer Bauten“. In diesem Fall um den Mittleren-Isar-Kanal, dessen Bau die „Mittlere Isar AG“ (später Bayernwerk AG, heute E.ON Bayern AG) 1921 begann. 1929 wurde das Riesenwerk fertiggestellt. Teilweise arbeiteten über 8000 Arbeiter auf der Baustelle. Entlang des Kanals entstanden fünf Wasserkraftwerke. Seine Breite schwankt zwischen 23 und 34 Metern. Für regelmäßigen Wassernachschub sorgt der Ismaninger Speichersee. Zudem wurde eine Vielzahl von Bächen und Wasserläufen dem Kanal zugeführt. Die Folge war die Entwässerung des Erdinger Moo-ses. Auch mit der „Isara rapida“, der reißenden Isar, war es damit vorbei.

Dafür entstanden als Folge des Mittleren-Isarkanal-Projekts mit seinen Kraftwerken und der Kläranlage Groß-lappen durch die Moorkultivierung eine Fischzucht im Speicherseegebiet und ein überregional bekanntes Vogelreservat. Der Bildervortrag von Paul Adelsberger findet am 3. April im Gasthaus Bachmaier in Pesenlern statt. Beginn ist um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind allerdings willkommen.

Eine Überraschung erwartet die Wartenberger Frauen beim Frauenfilmabend der Katholischen Frauengemeinschaft Wartenberg am 20. April, 19.30 Uhr, im Wittelsbacher Saal. Gezeigt wird – ein „Überraschungsfilm“, heißt es im Programm. Die Frauen dürfen gespannt sein. Der Eintritt ist frei.

Am 22. Mai liest und referiert der gebürtige Niederpöckinger studierte Mathematiker und promovierte Epidemiologe Christian Thieme aus seiner „Zettelsammlung“. Die Lesung findet im Gasthaus Bachmaier um 15 Uhr in Pesenlern statt. Eintritt frei, Spenden willkommen. Am 23. Juni, 19.30 Uhr ist die Schriftstellerin Judith Brauneis in der Marie-Pettenbeck-Schule in Wartenberg zu Gast. Sie liest aus ihrem autobiographischen Sachbuch „Im Himmel gibt's Lachs“. Eintritt frei, auch hier werden Spenden gerne angenommen.

Bei der Kunstaussstellung von Ernst Horbelt vom 22. bis zum 24. Juli im Wittelsbacher Saal in Wartenberg geht

es um „Sinnlichkeit in Form und Farbe“. Ausstellungseröffnung ist am 22. Juli um 16 Uhr, Vernissage ist um 19 Uhr. Samstag und Sonntag ist die Ausstellung von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Der Künstler ist anwesend, der Eintritt ist frei.

In die wunderbare Welt des Trommels führt der nigerianische Bildhauer und Trommelkünstler Ifeanyi C. Okolo Kinder und Jugendliche am Samstag, 6. August von 10 bis 12 Uhr im Wittelsbacher Saal ein. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung, die bei schönem Wetter draußen stattfindet, ist frei. Kinder sollten sich etwas zum Essen für den kleinen Hunger und zum Trinken mitbringen. Im Rahmen des kommunalen Ferienprogramms können Kinder von acht bis zwölf Jahre am Samstag, 13. August von 10 bis 12 Uhr wieder mit Monica Baumann malen. Veranstaltungsort ist der Wittelsbacher Saal.

Der Frauenfilmabend am 19. Oktober hält wieder einen Überraschungsfilm bereit. Dieser beginnt um 19.30 Uhr im Wittelsbacher Saal. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Das Veranstaltungsjahr des KulturMarktes wird abgeschlossen mit einer Ausstellung in der Gemäldegalerie mit Bildern des Wartenberger Maltreffs. Die Werke der örtlichen Künstler können von Samstag, 5. November an bis 4. Dezember 2022 im Medienzentrum zu den normalen Öffnungszeiten besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. rk



Ein Buch von Autor oder Autorin höchstpersönlich vorgelesen zu bekommen, ist immer eine zusätzliche Bereicherung. Erst recht, wenn es sich um „Frollein Tod“ handelt. So bezeichnet sich die Schriftstellerin Judith Brauneis, im Hauptberuf Leiterin des Sezierbereichs der Technischen Universität München. Der KulturMarkt Wartenberg hat sie eingeladen, am 23. Juni in Wartenberg aus ihrem autobiographischen Sachbuch „Im Himmel gibt's Lachs“ zu lesen – hintergründig und todsicher heiter!

Foto: Christina Schott